

Heftschwerpunkte = Dossiers thématiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heftschwerpunkte Dossiers thématiques

traverse 2008/3

Tiere – eine andere Geschichte

In den letzten Jahren beleben Tiere jeder Art die historische und sozialwissenschaftliche Forschung. Bis auf wenige Ausnahmen wurden Tiere in Relation zum Menschen dabei zumeist im Hinblick auf ihren Objektstatus analysiert und kritisiert. Mit diesem Themenheft wird die Möglichkeit ausgelotet, ob die Unterscheidungen von Tieren und Menschen diesseits einer Zuordnung in die Kategorien von Subjekten und Objekten in der historischen und sozialwissenschaftlichen Betrachtung offen gelassen werden kann und welche Facetten historischer Realitäten durch diese Annäherung thematisierbar werden. Dazu legt das Themenheft den Fokus auf die alltäglich gelebten Beziehungen zwischen Tieren und Menschen. In alltäglichen und professionellen Kontexten, wie in zwei Beiträgen zu Mensch-Tier-Beziehungen in der Landwirtschaft und dem Kohleabbau thematisiert wird, verwischen die Grenzen zwischen den eindeutigen Zuweisungen von Menschen als Agierenden und Tieren als Objekten des Handelns. Es entstehen enge und intime Bindungen, die wie ein Beitrag anhand der Grabsteinkultur für Tiere im 18. Jahrhundert analysiert. Fotografien wie archäologische Funde und Gemälde können, wie zwei Aufsätze und der Bildbeitrag zeigen, als Quellen für eine offene interdisziplinäre Betrachtung von Tier-Mensch-Beziehungen gleichermaßen nutzbar gemacht werden. Zwei Artikel diskutieren, welche theoretischen Implikationen sich mit einer Perspektivierung von Tier-Mensch-Verhältnissen diesseits von Subjekt-Objekt-Beziehungen verbinden und inwieweit aktuelle Arbeiten aus dem interdisziplinären Feld der Wissenschafts- und Technikforschung sowie des Poststrukturalismus, Ansätze für eine historische Neubetrachtung der Tier-Mensch-Beziehungen ermöglichen.

traverse 1/2009

Sicherheit und Mobilität

Die Problematisierung nationaler Sicherheit als gesellschaftliches Phänomen hat seit den terroristischen Anschlägen vom 11. September in den USA enorm an Aktualität gewonnen. In dessen Zuge finden auch Diskussionen um alte und neue Sicherheitsvorkehrungen mit Bezug auf die Mobilität von Menschen und Immigrationsfragen wieder vermehrt Beachtung. Veränderte Transportbedingungen und neue Informationstechnologien sind wesentliche Voraussetzung der Dimensionen menschlicher Mobilitäts- und Migrationsprozesse, die in jüngerer Zeit zu beobachten sind. Ebenso wesentlich ist aber auch, dass die modernen Staaten und das internationale Staatensystem die Bedeutung von Mobilität innerhalb, aber vor allem auch jenseits nationaler Grenzen für Individuen und soziale Gruppen verändert haben. Das Schwerpunktheft widmet sich der gesellschaftlichen Bedeutung von Sicherheit und damit einem Thema, das im Kontext aktueller Debatten oft als Spezifikum der Gegenwart gilt. Dabei zeigt sich, dass der Fokus der Mobilität neuralgische Punkte der Sicherheit betrifft. Die These einer sich gegenwärtig ereignenden, meist an 9/11 festgemachten Transformation zu einer globalen Sicherheitsgesellschaft, wird dabei kritisch betrachtet und auf ihre historischen Dimensionen hin untersucht. Die Ausgabe versammelt deutsch-, französisch- und englischsprachige Beiträge zur theoretischen Annäherung an das Thema Sicherheit, zu Identifikations- und Kontrolltechniken an nationalen Grenzen und Flughäfen, zur geschlechtlichen Perspektive auf Sicherheit im öffentlichen Raum wie auch zur neuen Militärstrategie der US-amerikanischen Regierung im Irak im Namen der Sicherheit.